

**Ergebnisprotokoll des Treffens der
Projektgruppe Migration
vom Montag, 19.11.2018, 18:30-21:00 Uhr**

Anwesend: Fr. Sukniak, Hr. I. Ünal, Fr. Hörl, Fr. Götz, Hr. M. Ünal, Hr. Schmidt-Hebbel, Fr. v. Garßen, Fr. Eberhard, Fr. Sahlmüller, Fr. Meindl, Fr. v. Pressentin, Fr. Weeke, Hr. Ouro-Agouda, Hr. Bomme, Fr. Bomme, Hr. Idrissou, Hr. Halirou, Hr. Amados, Fr. Kojic

Entschuldigt: Fr. Falkenhahn, Fr. Heinlein-Zischgl, Fr. Pöller

1 Vorstellungsrunde und Neues

1.1 Neues von der Interkulturellen Stelle – Fr. Hörl

Fr. Hörl begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung und berichtet von den Plänen an der Interkulturellen Stelle. Zum einen sind interkulturelle Veranstaltungen geplant, wie etwa im Rahmen der Interkulturellen Woche 2019. Außerdem wird die interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung ins Auge gefasst. Hierbei ist eine Bedarfsanalyse angedacht, in welcher in Erfahrung gebracht werden soll, welche unterschiedlichen Herangehensweisen für die jeweiligen Referate sinnvoll erscheinen. Die Einbindung der Migrantenvereine ist außerdem ein wichtiger Faktor, der verstärkt verfolgt werden soll. Ein Ziel hierbei ist es die Migrantenvereinigungen als aktive Mitglieder in die Projektgruppe miteinzubeziehen. Angedacht ist außerdem eine Neuauflage des „Herzlich Willkommen“-Hefts in welchem wichtige Einrichtungen (z.B. Caritas, Diakonie oder auch das CBZ) und bestehende Migrantenvereinigungen in Freising aufgelistet werden. Das Heft soll eine Art Übersicht sein und dient zur Orientierung, wenn man neu in Freising ist oder sich gerne in einem Verein engagieren möchte.

1.2 Thema Wohnen im Landratsamt – Fr. v. Pressentin

Fr. v. Pressentin erzählt vom derzeitigen Stand in den Bereichen Wohnen und Gesundheit im Landratsamt und fügt an, dass sie ab Januar in Mutterschutz geht. Die Nach-/Zwischenbesetzung ihrer Stelle ist noch ungeklärt. Die Projektgruppe wünscht Fr. v. Pressentin alles Gute.

Wohnen: Die Arbeitsgruppe „Unterstützung von Wohnungssuchenden“ arbeitet an verschiedenen Initiativen. Zum einen werden derzeit offene Infoabende angeboten und zum anderen ist die Mieterqualifizierung angelaufen. An den offenen Infoabenden erhalten Interessierte gebündelte Informationen zur Unterstützung bei der Wohnungssuche. Bei den Infoabenden handelt es sich um ein mobiles Konzept für den Landkreis Freising. Interessierte Gemeinden und Institutionen können diese Angebote als Veranstaltung bei Fr. v. Pressentin buchen. Gemeinsam mit der Stiftung Bildungszentrum des Kardinal-Döpfner-Hauses hat die Arbeitsgruppe außerdem eine Multiplikatoren-Schulung der Mieterqualifizierung nach dem Neusässer Konzept organisiert. Ziel ist es, Wohnungssuchende für den freien Wohnungsmarkt fit zu machen und deren Chancen bei Vermietern und Maklern zu erhöhen.

Gesundheit: Die Ziele der Arbeitsgruppe „Gesundheit und Integration“ sind eine gute gesundheitliche Versorgung aller Migrant_innen im Landkreis Freising zu gewährleisten und einen niederschweligen Zugang zu den Angeboten zu ermöglichen. Bereits bestehende Angebote sollen gebündelt werden und möglichst einfach für jeden abrufbar sein. Um die Zielgruppe zu erreichen wurde eine Kooperation mit dem Projekt MiMi (Mit Migranten für Migranten) gestartet. Derzeit wird nach engagierten Personen mit Migrationshintergrund gesucht, die sich als Multiplikatoren im Gesundheitsbereich schulen lassen möchten.

2 Jahresrückblick 2018 / Was war gut? / Was geht noch besser?

Was ist projektmäßig gelaufen? Wo können Dinge verbessert werden? Was kann beibehalten werden?

- 28.09. Türkisches Theater Ulüm

Hr. Ünal bedankt sich beim Kulturamt für die Zusammenarbeit. Das Theater war ein voller Erfolg. Das Theaterstück hat die türkische Community angesprochen; Konservative sowie Liberale, meint Hr. Ünal. Das aus vier Episoden bestehende Stück vom Theater Ulüm zeigte 57 Jahre Migration aus der Sicht der türkischen Familie Dasch und wurde im Lindenkeller aufgeführt.

- 29.09. Interkulturelles Fest unter dem Motto „Ankommen!?!“

Die Umsetzung des Fests ist gut gelaufen. Hr. Bomme fand das Programm sehr gelungen und vielseitig. Allerdings gibt es auch Einiges, das nachgebessert werden kann. Die Projektgruppe bemerkt, dass zum einen zu wenig Laufkundschaft am Interkulturellen Fest vertreten war. So konnte die eigentliche Zielgruppe (nämlich alle!) nicht erreicht werden. Anzudenken ist daher, ob ein ähnliches Fest in der Stadt (z.B. Marienplatz oder Lindenkeller Biergarten und Unterhaus) denkbar wäre. Dies muss mit der Stadt abgesprochen werden (Fr. Hörl). Fr. Eberhard meint, dass mit spektakulären Werbeaktionen mehr Menschen erreicht werden könnten.

Am Interkulturellen Fest entstand unter Aufsicht des Künstlers Sem Haikali ein gemeinsames Kunstwerk. Die Idee war es diese Bild im Elternhaus in der Kammergasse aufzuhängen. Fr. Götz sagt dies zu. Ein passender Termin um das Bild festlich zu übergeben wird noch bekanntgegeben.

3 Projekte im kommenden Jahr

3.1 Neues Schwimmbad – Fr. Götz

Fr. Götz bringt ein tagesaktuelles Thema zur Sprache: die Eintrittspreise des neuen Schwimmbads „Fresch“. Da ein Schwimmbad für alle Menschen in der Stadtgesellschaft da ist, sollten auch die Preise angepasst sein und für jeden erschwinglich. Dies ist nach

Einschätzung der Projektgruppe in diesem Fall nicht gegeben. Man will hier kritisch nach- und hinterfragen.

3.2 Stadtteilarbeit

Fr. Meindl hält das Interkulturelle Fest für eine wichtige Sache, bemerkt aber auch, dass es mehr darum gehen muss, was die Menschen tatsächlich wollen. Sie schlägt vor direkt in die Stadtteile zu gehen, dort nachzufragen und zu erfragen, was die Menschen in Freising wirklich brauchen.

Ein weiterer Vorschlag um die Stadtbevölkerung mehr einzubinden, ist es die Bürgerversammlung für Lerchenfeld anstatt im Grünen Hof in einem anderen Setting abzuhalten.

3.3 Leerstandsliste - Fr. Eberhard

Hr. Schüller hatte die Liste mit Leerständen in der Stadtmitte erstellt und eine Volontärin in der Verwaltung hat diese ergänzt. Die Projektgruppe „Bauen Wohnen und Verkehr“ ist involviert. Fr. Eberhard hat den Vorgang begleitet und bemerkt, dass ihrer Einschätzung nach etwa 70-80% der Wohnungen mit gutem Grund leer stehen. Man muss sich für das weitere Vorgehen mit der Projektgruppe absprechen und klären, wer das Thema nun federführend übernimmt.

3.4 Filmvorführung „Hotel Europa“

Durch den Austausch mit dem iranischen Filmemacher Ruzbeh Sadeghi entstand die Idee den Film „Hotel Europa“ in Freising zu zeigen. Klar ist noch nicht wann genau, die Vorführung stattfinden soll. Fr Hörl hat bereits im Furtner angefragt, ob eine Veranstaltung in dieser Form im Nebenraum des Furtners denkbar wäre und hat eine positive Rückmeldung bekommen.

3.5 Interkulturelle Woche 2019

Die Interkulturelle Woche soll auch im Jahr 2019 wieder veranstaltet werden. Mögliche Projekte und auch Kooperationspartner werden in der nächsten Sitzung im Plenum besprochen.

3.6 Infos zum Afrikafest/Lärmschutzbestimmungen – Fr. Eberhard

Auf dem Afrikafest darf aus Lärmschutzgründen nur bis 22.00 Uhr abends Musik gespielt werden (Sonntags nur bis 20.00 Uhr). An 18 Tagen im Jahr darf diese Zeit überschritten werden. Fr. Eberhard hat sich informiert und erzählt, dass von diesen 18 Tagen in Freising zehn Tage an das Uferlos gehen, neun Tage an das Volksfest und somit für das Afrikafest kein Abend übrig bleibt, an dem länger als bis 22.00 Uhr Musik gespielt werden darf. Fr. Eberhard will Hr. Amados unterstützen und auch die gesamte Projektgruppe möchte ausarbeiten, welche Ressourcen ihnen zur Verfügung stehen. Fr. Meindl bringt eine Standortänderung ein, diese wird von Teilen der Projektgruppe begrüßt (z.B. Marienplatz). Im nächsten Jahr wird das Afrikafest allerdings erneut vom 28.-30 Juni an der Luitpoldanlage stattfinden.

4 Kandidatenvorschläge für die Sprecherposition in der Projektgruppe

Da die aktuellen Sprecher der Projektgruppe, Fr. Sukniak und Hr. I. Ünal ihre Position zum nächsten Jahr abgeben möchten, müssen neue Sprecher gefunden werden. Die Gruppe macht Vorschläge. Beide stehen der Sprecherposition offen gegenüber und stellen sich der Gruppe jeweils kurz persönlich vor.

Einer der Kandidaten wünscht sich für die Zukunft der Projektgruppe mehr Beteiligung aller Teilnehmenden und das Arbeiten in Kleingruppen, um bestimmte Themen besser voranzutreiben. Die Gruppe stimmt dem zu. Es soll sich außerdem verstärkt an den Handlungsfeldern der interkulturellen Leitlinien orientiert werden.

In der nächsten Sitzung werden neue Sprecher gewählt. Vorschläge können jederzeit an Fr. Hörl geschickt werden (sina.hoerl@freising.de).

5 Nächste Sitzung und weitere Termine

Die **nächste Sitzung** findet am **Mittwoch, 23. Januar 2018** um **18.30 Uhr** im **Besprechungsraum des Rathauses** (1. Stock) statt.

Verantwortlich für das Protokoll: Fr. Hörl